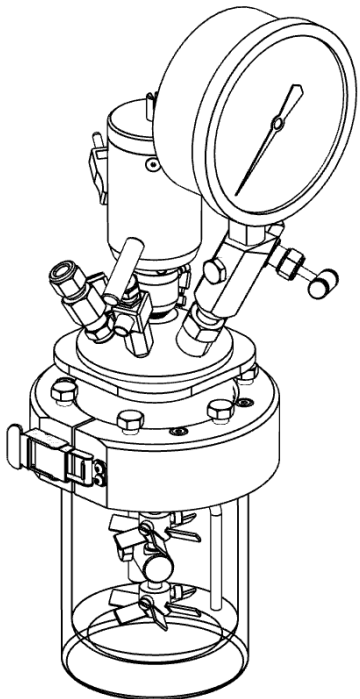


Optimierung eines Labor-Reaktors zur katalytischen CO₂-Fixierung in chemischen Rohstoffen



Der stetig steigende Energiebedarf einer wachsenden Bevölkerung und der daraus resultierende Anstieg von Treibhausgasemissionen stellt eine große Herausforderung für die Wissenschaft und auch Wirtschaft dar. Unter den verschiedensten Ansätzen diese Aufgabe zu bewältigen arbeitet der Forschungsbereich „Thermische Verfahrenstechnik und Simulation“ der TU Wien in Kooperation mit kleinkraft an einer innovativen Methode der direkten CO₂ – Reduktion zu weiteren chemischen Rohstoffen.

Diese Arbeit umfasst die Optimierung eines Druckreaktors inkl. der Produktabtrennung mittels Membran mit dem Ziel einer maximalen Ausbeute. Zudem sind auch reaktionskinetische Daten von zentralem Interesse. Dabei sind neben der Versuchsplanung und Durchführung im Druckreaktor u.a. auch Methoden der Chemometrie und des Design-of-Experiments zur statistischen Auswertung zu verwenden.

kleinkraft

Voraussetzungen:

- Laborerfahrung (keine Berührungsängste)
- Interesse an chemischer Analytik
- Interesse an multivarianter Datenanalyse
- Englische Arbeitssprache möglich

Weitere Infos:

- Beginn ab sofort
- Prämie bei erfolgreichem Abschluss oder FEMTECH Förderung möglich
- Bewerbungen mit kurzem Motivationsschreiben, Lebenslauf und Sammelzeugnis an:

Bewerbungen an:

Projektl. DI Kouessan Aziaba
kouessan.aziaba@tuwien.ac.at

Univ. Ass. Dr. Christian Jordan
christian.jordan@tuwien.ac.at

Ao. Univ. Prof. Dr. Michael Harasek
michael.harasek@tuwien.ac.at